

Sat. imit. Pergament

1321. Schiedspruch

Schiedsprüche werden kostenfrei gefällt und ohne Namen der Beteiligten veröffentlicht

Mit der Papierfabrik X in A sind wir wegen Lieferung von 4522 kg sat. imit. Pergament in Streit geraten. Nachdem wir die Ware zur Verfügung gestellt und um eine Neuankunft gebeten hatten, sind wir übereingekommen, die Angelegenheit Ihrem Schiedspruch zu unterbreiten.

Wir machten mit obiger Firma am 30. 12. 1912 einen Schluß auf 10 000 kg sat. imit. Pergament zu . . M. die 100 kg, von welchem am 1. Januar 1914 4174 kg Rest blieben, so daß uns auf Grund der Konventionsbestimmungen dieser Rest eingeteilt und zugestellt wurde. Wir haben die Ware angenommen, mußten jedoch beim Öffnen der Ballen feststellen, daß sie den früheren Lieferungen nicht entsprach, so daß wir sie der Fabrik zur Verfügung stellten. Während wir nämlich früher schöne, helle, etwas grünliche Färbung wie Muster 1 bekommen hatten, wurde uns jetzt eine schmutzige graue Färbung geliefert, wie Muster 2. Außerdem erhielten wir ein Mehr von 348 kg, welches wir auch beanstandeten, da wir in dieser Ware verhältnismäßig wenig gebrauchen. Auch werden Sie finden, daß das Papier kraus ist und nicht schön gleichmäßig gearbeitet wurde, denn in diesem grauen Ton finden sich dünnere helle Stellen, die fast wie Fenster wirken. Dabei kommt die Ware an Qualität den früheren Lieferungen gleich. Wir hatten früher schon einmal einen Posten Papier in derart dunkler, grauer Färbung, den wir nicht verkaufen konnten. Wir hatten viele Anstände damit und haben dadurch Kunden verloren, die bis heute noch nicht wieder gekauft haben. Dazu enthält die Lieferung zweierlei graue Färbungen, eine dunklere und eine hellere, wie Sie aus den beiliegenden Mustern ersehen können. Da die Fabrik von all diesen Sachen nichts wissen wollte, haben wir, um die Probe auf das Exempel zu machen, einen Ballen einem Kunden gesandt, der dies Papier seit über 4 Jahren von uns bezieht, doch kaum hatte er die Ware im Hause, als sie uns auch schon zur Verfügung gestellt wurde. Wir mußten den Ballen abholen lassen und eine andere Sorte liefern. Hieraus ist am besten ersichtlich, daß unsere Bedenken gegen dies Papier berechtigt sind.
Y, Großhandlung in B

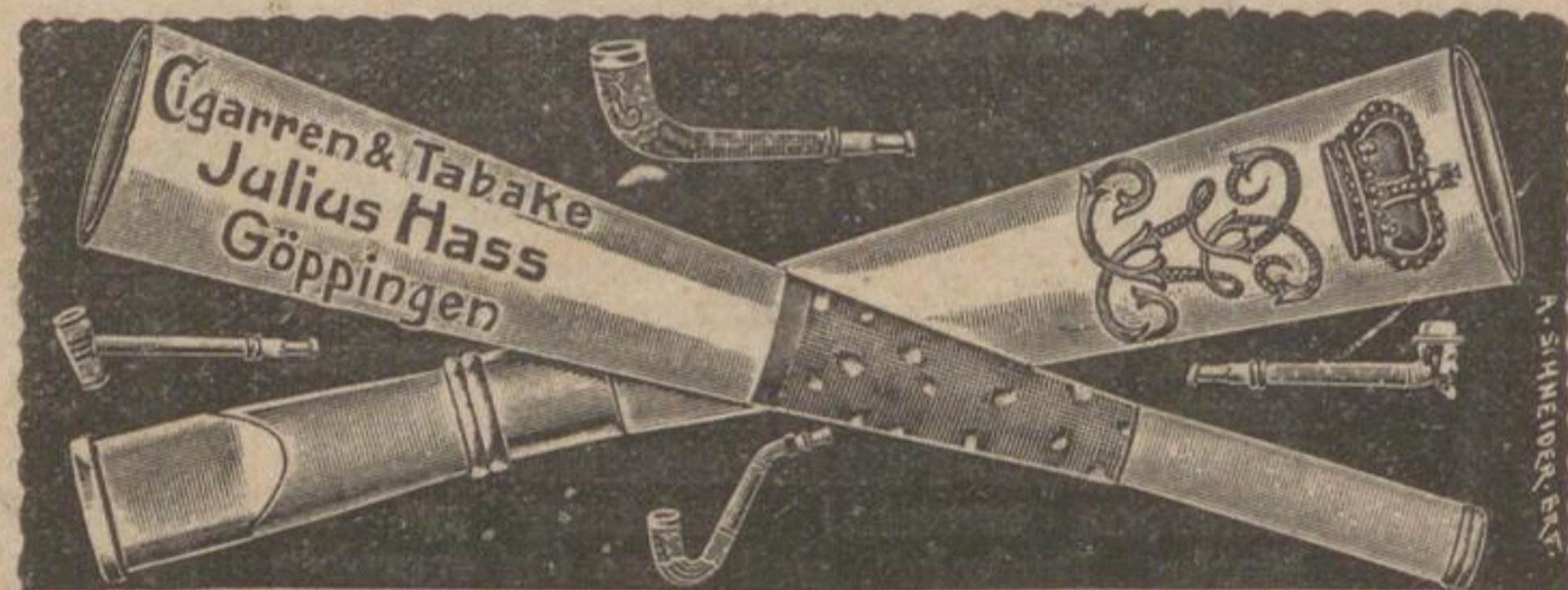
* * *

Wir sind mit der Großhandlung Y in B übereingekommen, folgende Angelegenheit Ihrem Schiedspruch zu übergeben.

Der Kunde war mit der Abnahme eines Schlusses in satiniert imitiert Pergament im Rückstande, so daß wir schließlich gezwungen waren, Selbsteinteilung vorzunehmen. Der Kunde verweigerte nun die Abnahme des Papiers mit der Begründung, es sei gegenüber der früheren Lieferung hinsichtlich Färbung zu grau und dunkel ausgefallen und auch im übrigen nicht gut gearbeitet. Abschrift und Muster der beanstandeten und der früheren Lieferung fügen wir hier bei.
X, Papierfabrik in A

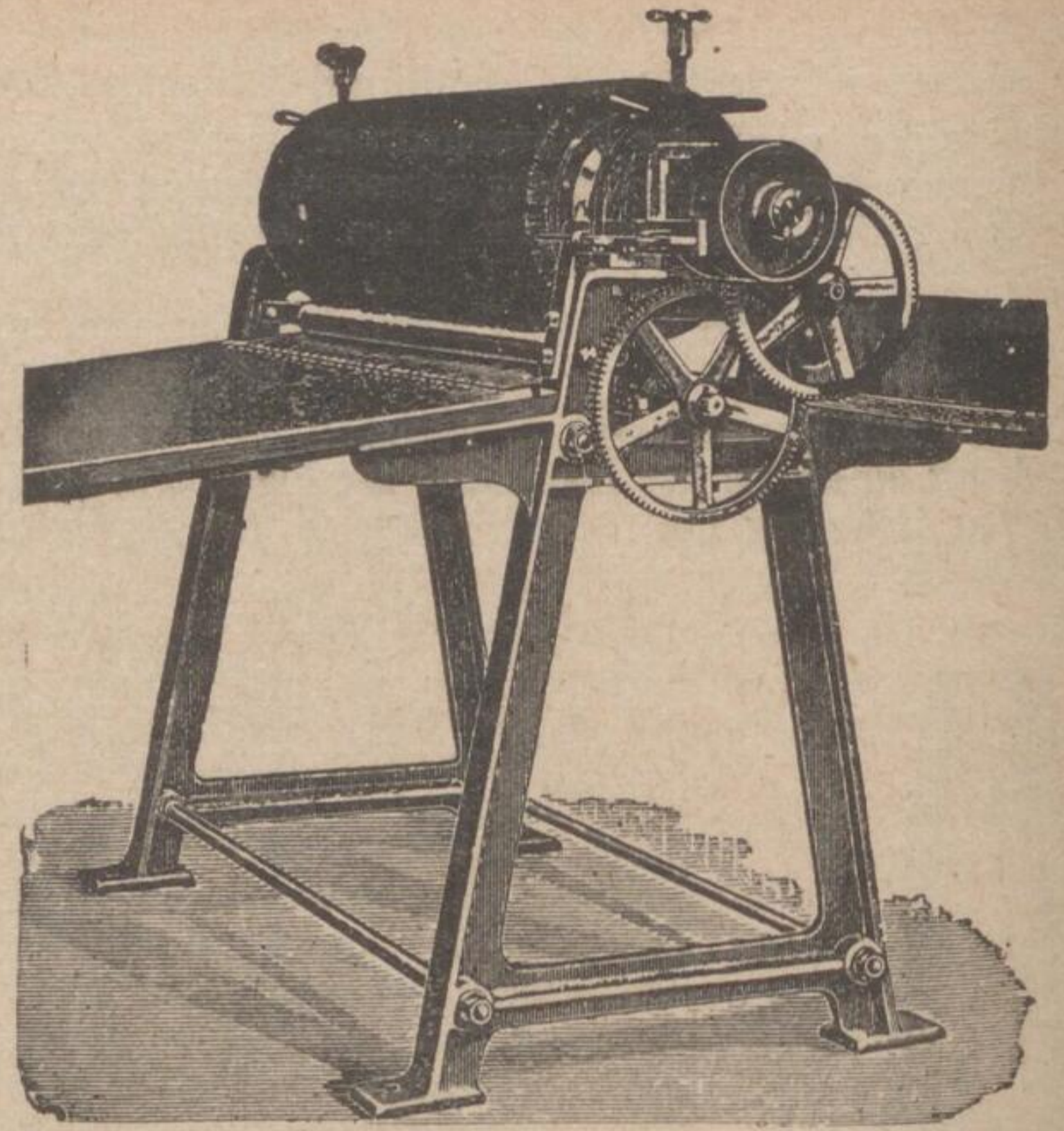
Der Farbunterschied zwischen der Vorlage und der Lieferung ist so gering, daß er mit in den Kauf genommen werden muß. An Stoff ist die Lieferung eher besser als die Vorlage, und daß einzelne Bogen etwas kraus sind (der von der Papierfabrik gesandte Bogen aus der streitigen Anfertigung ist nicht kraus), kann von Witterungseinflüssen sowie daher rühren, daß die Bogen aus den äußeren Lagen des Ballens stammen. Derartige Zellstoffpapiere haben die Neigung, durch Feuchtigkeit etwas kraus zu werden. Die beanstandete Lieferung ist demnach u. E. mustergetreu, und wir entscheiden, daß sie ohne Nachlaß übernommen werden muß.

Erste Bezugsquelle für Grossisten!



Zeise & Co Königsee - Älteste & größte Rekl. Cigarrenspitzen-Fabrik
Egelsdorf Th. Tägliche Produktion 180 000 St. - 300 Arbeiter
Illustr. Preisl. & Prob. gratis. Prima Vertreter gesucht.

Tenia-Leim ein weisser angenehmer riechender
Leim von hervorragender Klebkraft (78822)
Nur eine Ia Qualität und Ausstattung. Ersatzfüllungen patentiert.
DR. DANNENBERG & Co.
Chemische Fabrik, Bochum i. W.



[74855]

Bogenbürstmaschine

zum Polieren von fertig gedruckten Chromos u. gestrichenen Pappen etc.

Radebeuler Maschinenfabrik, Aug. Koebig
G. m. b. H. — RADEBEUL-DRESDEN (Sa.)

Wasserdichte Packstoffe

für Auslandsendungen (74836)

u. a. Oelstoff, Glanztuch, Oelpergament und Wadspapier, Asphaltpapier u. Pappen für feuchte Wände, Teertuch, Patent Paking, Paramarin

Sondererzeugnisse: Wasserdichte, geruchfreie und nicht abfärbende Papiere

Linoplan D. R. P. Sicherste Verpackung für schwere u. wertv. Postsend. liefert die **Julius Carstanjen, Dulsburg a. Rh.** gegründ. 1854

Grösste Leistungsfähigkeit! Export nach allen Ländern!

Fenster-Kuvert-Lacke

für alle Maschinensysteme, anerkannt erstklassiges Fabrikat [71718]

Esslinger Farben- und Firnis-Fabrik
Carl Grünzweig, Esslingen a. Neckar

Glaswarenfabrik Eduard Dressler

Berlin, Ritterstrasse 71 (68839)

Schreibwaren
Büro-Artikel
Tintenfässer
Anfeuchter
Federreiniger etc.



— Katalog A —